

XXIV. GP.-NR

3893 /AB

04. Feb. 2010

zu 3910 /J

**bmask**BUNDESMINISTERIUM FÜR  
ARBEIT, SOZIALES UND  
KONSUMENTENSCHUTZ**RUDOLF HUNDSTORFER**  
BundesministerStubenring 1, 1010 Wien  
Tel.: +43 1 711 00 - 0  
Fax: +43 1 711 00 - 2156  
rudolf.hundstorfer@bmask.gv.at  
www.bmask.gv.at  
DVR: 001 7001Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Parlament  
1010 Wien

(5-fach)

GZ: BMASK-90180/0001-III/1/2010

Wien, 0 1. FEB. 2010

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 3910/J der Abgeordneten Huber ua** wie folgt:

Das Thema Gesundheitsgefährdung durch gefälschte Medikamente fällt in den Anwendungsbereich des Bundesgesetzes vom 2. März 1983 über die Herstellung und das Inverkehrbringen von Arzneimitteln (Arzneimittelgesetz – AMG) und damit im Hinblick auf Gesetzgebung und Vollziehung in den Zuständigkeitsbereich des Gesundheitsministeriums.

Es ist mir ein Anliegen, dass VerbraucherInnen über diese zunehmende Gefahr informiert werden. Dies sehe ich durch die Informationsmaßnahmen der fachlich zuständigen Einrichtungen – das Bundesamt für Sicherheit und Gesundheitswesen als auch das Gesundheitsministerium selbst – derzeit für gewährleistet an.

Mit freundlichen Grüßen